

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Sportblatt**

Band (Jahr): **2 (1899)**

Heft 36

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizer Sportblatt

Organ zur Pflege schweizerischen Sportlebens.

Rad- und Motorwagen-Fahren, Wasserfahren (Segel-, Ruder- und Pontonfahren), Fussball, Lawn Tennis, Schachspiel, Reiten, Schwimmen, Eis- und Schneesport, Fechten, Athletik, Armbrust- und Flobertschiessen, Amateurphotographie etc.

Redaktion: J. ENDERLI, JEAN ENDERLI, jgr., stud. jur. Für Schach: U. BACHMANN, Sek.-Lehrer.

Abonnementspreis:
 Für die ganze Schweiz:
 6 Monate 2.50 Franken.
 12 „ 5. „
 Ins Ausland: Zuschlag des Portos.
 Abonnementsbestellungen nehmen alle Postämter des In- und Auslandes entgegen.

Erscheint wöchentlich, je Mittwoch abends.

Redaktion, Gesenerallee 40, Zürich I.

Verlag und Administration, Dianastrasse 5 & 7, Zürich II.
 Redaktion: Telephon 3208. Telegramm-Adresse: Sportblatt Zürich. Exzedition: Telephon 4655.

Insertionspreis:
 Einspaltige Petitzeile oder deren Raum 25 Cts.
 Reklamen unter dem Titel: „Ohne Verantwortlichkeit der Redaktion“, per Zeile 40 „
 Jahresaufträge spezielle Berechnung.

Offizielles Vereinsorgan des Ostschweizer Radfahrer-Bundes.

Vereins-Mitteilungen

Veloclub Winterthur.

(Korrespondenz.)

Die Gewitterschwüle ist vorüber! Der Regen ist eingetroffen, welcher wieder fruchtbringend wirken soll. Auch im Veloclub Winterthur hat wieder eine segensreiche Thätigkeit Platz gegriffen, nachdem Monate lang ein Gewitter über dem Club geschwebt und auch richtig niedergegangen ist.

Seit etwa 6 Wochen ist's nun vorüber und haben wir dessen Wirkung wahrlich nicht zu beklagen. Nicht nur, dass eine grossartige Säuberung stattgefunden hat, nein, noch mehr! Nicht nur den Ersatz für die Ausgetretenen, — die nebenbei gesagt uns damit nur einen Dienst erwiesen haben — sogar eine Vermehrung der Mitglieder ist eingetroffen.

Ein Beweis dafür, dass wir auf dem rechten Wege sind und zugleich eine Genugthuung für die erhaltenen Schmähungen.

Oh nun die von uns Geschiedenen mit der Gründung eines neuen Clubs den richtigen Weg eingeschlagen haben, wollen wir nicht untersuchen, um so eher nicht, da wir denselben dieses sonderbare Vergnügen absolut nicht etwa vergönnten; jedoch sei es uns an dieser Stelle gestattet wiederzugeben, wie man in weiteren Kreisen über den Zweck und die Notwendigkeit eines neuen Clubs denkt.

Wir citieren eine Notiz aus No. 85 des „Weinländer“ vom 25. VII. 99, welche wörtlich lautet:

„In Winterthur hat sich, wahrscheinlich infolge Mangel an „Vorstandspöstchen“ ein neuer Verein konstituiert und zwar besteht derselbe aus lauter Radler. Er wurde mit dem Namen „Racing-Club“ beglückt.

Der Schreiber dieser Notiz hat den Nagel auf den Kopf getroffen, besser könnte die Charakterisierung gar nicht stattfinden.

Zwar so ganz die Notwendigkeit abzuspüren, vermögen wir ihm nicht, denn es ist denjenigen Radlern, welche wir aus irgend einem Grunde nicht in den V. C. aufnehmen können, auch zu gönnen, einem Club anzugehören.

Im Uebrigen ist es schon stark, Renner ohne ihres Wissens und ohne ihre Zusage an ein Rennen anzumelden, nur um denselben zwingen zu können, für den R. C. zu starten, anstatt wie der Betreffende gesonnen war, für einen andern Club zu fahren, zumal, wenn derselbe, wie wir vermuten z. Z. noch gar nicht Mitglied war.

Zum Schluss bleibt uns nur noch übrig, unser Bedauern darüber auszusprechen, dass ein Verbandsstatut es zulässt, dass wenn eine Sektion Ordnung und Disziplin aufrecht erhalten will, die renitenten Mitglieder austreten und einen andern Verein gründen, um 8 Tage vor dem Fest noch in den Verband aufgenommen zu werden.

Wo bleibt denn da die Autorität der Vereine?

Ob dies zu Nutz und Frommen des betr. Verbandes ist, bleibe dahingestellt und wünschen wir nur, dass dem Gedanken betr. Austritt des V. C. Winterthur aus dem O. R. B., welcher in letzter Zeit stark ventilirt wurde, keine weitere Folge gegeben werde. Denn dass dies nicht das Interesse des O. R. B. sein kann, ist klar und würde Schreiber dieser Zeilen dies auch höchst bedauern.

Bezüglich der Statistik des Clubfahrens in Weinfelden in letzter No. des Sportblattes sei bemerkt, dass sich der Veloclub Winterthur nicht gern mit fremden Lorberren schmückt und soll es im 9. Rang daselbst anstatt V. C. W. Racing-Club Winterthur heissen. W—r.

Velosport.

Club-Rennen des Velo-Club a. d. Sihl Zürich

Sonntag den 10. September 1899

auf der Strecke Hardau-Killwangen und zurück. Das ursprünglich auf Sonntag den 3. September festgesetzte Rennen musste Witterungshalber um 8 Tage verschoben werden.)

Programm:
 I. Kategorie:

Renner (resp. Fahrer, die schon an einem öffentlichen Rennen teilgenommen haben, Club-Rennen ausgeschlossen).

Preise: 1. Silberne Medaille und Ehrengabe. 2. Silberne Medaille und Ehrengabe. 3., 4., 5. und 6. Bronzene Medaille und Ehrengabe. Die Uebrigen Ehrengaben.

II. Kategorie:

Fahrer, welche das 28. Altersjahr noch nicht überschritten haben.

Preise: 1. Silberne Medaille und Ehrengabe. 2., 3., 4. und 5. Bronzene Medaille und Ehrengabe. Die Uebrigen Ehrengaben.

III. Kategorie:

Fahrer über 28 Jahre alt.

Preise: 1. Silberne Medaille und Ehrengabe. 2., 3., 4. und 5. Bronzene Medaille und Ehrengabe. Die Uebrigen Ehrengaben.

Die Einteilung durch die Jury ist unanfechtbar. Sollte in irgend einer Kategorie zu schwache Beteiligung sein, so ist die Jury berechtigt, die Medaillen in der betreffenden Kategorie zu reduzieren.

6 1/2 Uhr: Sammlung sämtlicher Renner in der Hardau.

7 „ Start.

8-9 „ Rückkehr der Renner.

9-10 „ Fröhlichesessen im Garten der Hardau.

10 1/2 „ Preisverteilung im Hotel Bernhofer.

Nachmittags findet ein gemütlicher Bummel nach Thalweil statt.

— Eine reiche Engländerin, die seit Kurzem in Paris in der Avenue Montaigne eine Wohnung für 10,000 Fr. Jahresmiete inne hat, ist eine eifrige Radlerin. Vor einiger Zeit fuhr sie mit einem Fiaker zusammen, brach bei der Kollision ihr Rad und erlitt nicht unerhebliche Verletzungen. Nun ist sie wieder hergestellt und begab sie sich zuerst zum Polizeikommissär, dem sie folgende Aufstellung überreichen wollte: ärztliche Besuche 1600 Fr., Apotheke 633 Fr., Kleidung 400 Fr., Bicyclelette 1200 Fr., Zeitverlust 5000 Fr., Schrecken 25,000 Fr., Trinkgeld 0,25 Fr. Das Trinkgeld erhielt die Person, welche das gebrochene Rad zurückbrachte. Der Polizeikommissär nahm den Fall zu Protokoll, schickte jedoch die Engländerin zu ihrem Advokaten. Ob sich wohl ein Richter findet, der ihr 25,000 Fr. für den Schrecken zuerkent?

— Selbstmord oder ein Rad — dieser Gedanke brachte eine 16jährige Engländerin auf die Anklagebank zu Winchester. Sie war früh morgens von ihrer Beschäftigung fortgegangen, indem sie ihren Entschluss kundgab, Selbstmord zu begehen. Indessen änderte sie ihre Absicht so bedeutend, dass sie sich ein Rad mietete und nach Southampton fuhr, wo sie dasselbe für achtzig Mark verkaufte und sich mit dem Erlös einen Rock, Hat, eine Blouse, Uhr und Kette erstand. Bald darauf wurde sie aufgegriffen und arretirt, um nach Winchester zurückgebracht zu werden, wo ihr in Anbetracht ihrer Jugend nur eine tüchtige Standrede seitens der Richter zu teil wurde.

— Dass ein Rennfahrer sich auf der Innenbahn schlafen legt und seinen Lauf verschläft,

ist etwas besonderes. Dieser seltene Fall passierte letzthin zu New Brighton, wo A. W. Guy, der zum Start im Endlauf der halben Meile qualifiziert war, sich gemächlich ins Gras legte und einschliefl. Einer der Nummernordner erblickte ihn noch rechtzeitig, rüttelte ihn nach grosser Mühe wach und brachte ihn gerade in dem Augenblick aufs Rad, wo sich das Feld in Bewegung setzte. Guy siegte nach seiner Siesta mit zwei Längen.

Technik, Erfindungen, Handel & Industrie, Gewerbe etc.

— Der französische Kriegsminister hatte bei der grossen Fabrik Peugeot eine Versuchsordre auf einen Sätzigen Automobil-Omnibus gegeben, welcher der Intendantur der Artillerie zur Verfügung gestellt werden sollte. Der Omnibus wurde dieser Tage abgeliefert und sogleich eingehenden Probefahrten unterworfen. Der Wagen hat mit seinen sechs Pferdekräften über 200 km in weniger als 10 Stunden zurückgelegt, nachdem er vorher schon stundenlang auf dem sehr unebenen und naturgemäss mit sehr holperiger Oberfläche versehenen Manöverfeld von Vincennes hatte hin- und herfahren müssen. Die Behörde war so zufriedengestellt, dass die Firma Peugeot sofort einen Auftrag auf 20 gleiche Wagen, aber von grösserer Stärke erhielt, dem jedenfalls noch weitere Ordres folgen werden.

Athletik.

Das II. internationale Sportsfest des Fussball-Club Zürich.

Man kann das Unternehmen des Fussball-Club Zürich ohne weit fehl zu gehen etwa mit einem Hindernislaufen vergleichen, wo einem alles Mögliche in den Weg kommt und man am Ende doch noch gut ans Ziel gelangt. Die welsche Schweiz hatte der Veranstaltung aus den bereits in letzter Nummer erwähnten und auch widerlegten Gründen einen ersten Bengel zwischen die Beine zu werfen gesucht, an dem sie stolpern sollte; die welschen Sportsleute und Läufer streikten und meldeten sich nicht, und es soll uns nicht wundern, wenn in den nächsten 14 Tagen in Genf oder Lausanne ebenfalls die schweizerischen Meisterschaften ausgetragen werden, zumal letzten Sonntag verschiedene Zeiten, die von Genfer Rennern als Rekord aufgestellt waren, erheblich gedrückt wurden, so z. B. in Laufen um die schweizerische Meisterschaft über die englische Meile = 1609 Meter wurde die von Magnin in Basel am 4. Juni d. J. gemachte Zeit von 5 Min. 16 Sek. von nicht weniger als 4 Läufern um 6-2 1/2 Sek. überboten. Dazu kam dann ein recht ungehöriges Dreinpfeuschen von Jupiter pluvius, der am Festtage bis gegen 2 Uhr, wo also die Rennen ihren Anfang nahmen, seine Regenmassen herniederfallen liess und dadurch manchen Sportsmann, vielleicht aus Angst für seiner neuen hellen Sommeranzug, oder sonst etwas, zu Hause hielt. Indessen hatte der Himmel doch noch etwas Erbarmen mit dem bereits zur Verzweiflung getriebenen Kassier des Organisationskomitees und bald vergabte die liebe Sonne mit ihren kräftigen Strahlen das düstere Gewölk und mit Beginn der Rennen war der sportliche Erfolg derselben, soweit er von der Witterung abhing, gesichert. Das Publikum stellte sich denn auch wirklich noch recht zahlreich ein und bekundete namentlich bei den Kämpfen um die Meisterschaften ein reges Interesse, das sich in den grossen Beifallsbezeugungen zeigte,

mit denen die Sieger empfangen wurden. Von den 44 angemeldeten Läufern waren nur wenige nicht erschienen. Die besten Leute auf dem Platze waren unstreitig Biehler aus Freiburg i. B., Kaiser von Küssnacht und Schweizer vom Fussballclub Fortuna. Als einziger Vertreter der welschen Schweiz war der bekannte Neuenburger Fussballspieler, Karl Billeter, anwesend, der in der 1/2 Meilen-Meisterschaft einen sehr ehrenvollen 2. Platz belegte. Die Jury setzte sich aus folgenden Herren zusammen:

Präsident: Hr. Lieutn. A. Drossel vom F. C. Z.	} Schieds- gericht
Bosshard M., F. C. Grasshopper	
Lier Alfred, F. C. Zürich	
Korn, Zürich	
Blydenstein, F. C. Grasshopper	} Ziel- richter
Mende, F. C. Grasshopper	
Meyer Georg, F. C. Zürich	} Starter
Arbenz Max, F. C. Grasshopper	
Jäger Herm., F. C. Zürich	} Start- assistenten
Lienigme Paul, F. C. Zürich	
Hill E., Zürich	} Zeitmesser
Weiss Walter, F. C. Zürich	
Schöpfer Herm., Zürich	
Hubmann Eug., F. C. Zürich	
Guggenbühl Jac., F. C. Zürich	} Bahn- richter
Keller Walter, F. C. Zürich	
Nauer Karl, Zürich	

Das Programm wurde eröffnet durch ein Clubvelofahren über 1200 Meter, welches L. Kram in 2 1/5 vor Keller Jac. mit 2 1/5 und Machwürth K. mit 2 2/5 gewann. Tobler Max aufgegeben. H. 100 Meter internationales Malleauen: 1. Kaiser Paul, Sportclub Küssnacht 1 1/5 Sek. 2. Mädlar Hans F. C. Zürich 1 1/5 Sek. 3. Sauter F. C. Fortuna Zürich 1 1/5 Sek. Nicht plaziert: Wettstein und Germann. Mädlar kommt im Gegensatz zu Kaiser, der brillant läuft, schlecht vom Start weg. Sicherer Sieg des ersten. Das Fussballweitstossen brachte den bekannten Back des Grasshopper F. C. Heh. Suter als Sieger, indem er bei drei Stössen, wovon der beste gemessen wurde, einen 49 m 30 cm Stoss zu verzeichnen hatte. Zweiter wurde Escher, Captain des F. C. Zürich mit 44 Metern. 5 Konkurrenten. Das Laufen um die 1/2 Meilenmeisterschaft brachte ein schönes Feld von 12 Läufern an den Start. Billeter legte von Anfang an in einem derartigen Tempo los, dass bald die Spreu vom Korne flog, und schon nach der ersten Runde eine Anzahl aufgab.

Der Freiburger Biehler hatte sich, unbekümmert um den etwa 20-30 m davonlaufenden Billeter, immer beim Gros gehalten. Beim Einbiegen in die vorletzte Kurve beginnt er mit dem Endspurt, der ihn sofort auf die Höhe Billeters bringt, wo sich ein kurzer Kampf entwickelt, in welchem aber Billeter den Kürzeren zieht und seinen Gegner ziehen lassen muss. 1. Biehler Rudolf, F. C. Freiburg i. B. 2'14" (silbervergoldete Medaille, Diplom und Meisterschaftstitel). 2. Billeter Karl 2'15" (F. C. Neuchâtel (silberne Medaille und Diplom). 3. Grün Alb. Sportclub Küssnacht (bronzene Medaille) 2'18".

V. 1609 Meter-Lauf um die schweizerische Meisterschaft. Ein Fünferfeld stellte sich dem Starter. Moggi führt in flottem Tempo die ersten 3 Runden; das Feld bleibt geschlossen bis etwa 200 Meter vor dem Ziel, wo Schweizer mit dem Endspurt beginnt. Moggi setzt ihm sofort nach, vermag ihm aber nicht Stand zu halten und muss ihm mit ca. 2 m Vorsprung über das Band ziehen lassen. Ein scharfer Endkampf entspinnt sich zwischen Escher und Germann. Die erzielte Zeit ist eine ausserordentlich gute: Schweizer 5'10"; Moggi 5'10 1/2"; Enderli 5'12"; Escher 5'13 1/2". Preise: silbervergoldete, silberne und bronzene Medaille mit Diplom den drei Ersten, dem Ersten den

Radfahrer-Stationen

organisiert vom Velo-Club Weinfelden, Sektion des O. R. S.

Nachstehende Firmen haben unsere Stationen acceptiert und steht bei denselben der gesamten Radfahrerschaft Werkzeug, Pneumaticreparaturmaterial, Oel, Carbid etc. gegen billige Entschädigung zur Verfügung. Räumlichkeiten zur sicheren Aufbewahrung von Fahrrädern. Unsere Hôteliere offerieren Logis von Fr. 1.50 an. Gastfreundliche Aufnahme und bereitwilligste Auskunft gewährt jeder der Stationsinhaber.

Die Radfahrer und Sportsleute werden ersucht, um Verwechslungen vorzubeugen, genau auf unsere Stationstafeln: Pneumatik auf blauem Grund mit der Inschrift "Radfahrerstation", zu achten, ebenso sind Eintragungen in die anliegenden Kontrollbücher erwünscht.



Kanton Aargau.
Aarau. Hotel Ochsen, Besitzer C. Biland-Wettler.
Aarau. Wwe. Eggmann, Restaurant, Bahnhofstr.
arburg. Hotel Krone, W. Ringler.
Berikon. Kreuz, S. Gehrig.
Boswil. Löwen, H. Keller.
Bremgarten. Sonne, H. Hartmann.
Lenzburg. Hotel Krone, R. Stieger.
Möhlin. Adler, S. Kaufmann.
Menziken. A. Siegenthaler, Wirt.
Oberentfelden bei Aarau. Engel, Jb. Stuber.
Othmarsingen. Rest. z. Pfing. J. Ackermann-Marti.
Untersiggenthal. Löwen, Jos. L. Müller.
Wohlen. Sternen, Ernst Müller.
Kanton Appenzel.
Appenzell. Hotel Hecht, C. Sonderegger.
Heiden. Hotel Moser, Paul Moser.
Herisau. Z. eidg. Kreuz, Jos. Longoni.
Hundwil. Krone, J. B. Knöpfel.
Jacobsbad, G. Ganten, Bad, A. Zimmermann-Schiller.
Rehetobel. Hirschen, G. Egli.
Spöckcher. Löwen, Johs. Schiess.
Stein. Krone, G. Bösch-Reider.
Teufen. Adler, J. C. Oertle.
Urnäsch. Hotel Bahnhof, Johs. Nät.
Kanton Basel.
Basel. Hotel Blume, Wilh. Babst.
Langenbruck. Ochsen, Th. Dettwiler.
Liestal. Hotel Engel, Th. Hartmann.
Kanton Bern.
Albigen. Hotel Bären, Chr. Brühlhard.
Belp. Kreuz, G. Steffen.
Biel. Hotel Krone, Alfred Pillon.
Biglen. Gasthof z. Bären, Wwe. Berchthold.
Blausee (Kanderthal). Hotel Blausee, J. C. Leemann-Boller.
Bözingen. Restauration, Fritz Zeiber.
Drienz. Hotel Bären, D. Werren.
Diessbach (Thun). Bären, Wwe. Stettler.
P. S. Der Velo-Club Weinfelden hält ständiges

Grindelwald. Hôtel du Glacier, Wwe. L. Balli.
Grosshöchstetten. Löwen, Fr. Ellenberger.
Gurnigel. Bad, Fr. Hoffmann.
Guttannen. Restaurant, B. Rulbach.
Huttwil. Gasth. z. Krone, Ernst Burkhardt-Roenbühl.
Interlaken. Hotel Bernerhof, Fritz Hirni.
Madretsch. Bären, G. Zürcher.
Milonen. Gasthaus zum Bären, Joh. Gurtner.
Niederwangen. Restaurant, B. Wenzlerried.
Platenen. J. Schneider, Wirt.
Ruppoldried. Fritz Giolmen, Wirt.
Schwarzenburg. Bären, G. Steinhauer.
Signau. Gasthof z. Bären, Joh. Häninger.
St. Stephan. Hotel Adler, Arth. Riben.
Summiswald. J. Gottfr. Hirschbrunner, Wirt.
Thun. Hotel Falcken, Ch. Hodel.
Trüb. C. Fankhauser, Wirt.
Untersseen. Drei Schweizer, Jb. Lörtscher.
Ursenbach. Löwen, Paul Brand.
Wangena. A. Bierbranner, E. Fankhauser.
Wimmis. Hotel & Pension z. Löwen, Hans Scherler.
Werben. Jak. Löffel, Wirt.
Zäziwil. Fried. Joss, Wirt.
Kanton Glarus.
Glarus. Steinbock, A. Hosi-Rühl.
Glarus. Schweizerbund, H. Meier-Spühl.
Linthal. Hotel Raben, Zweifel und Sigrist.
Melle. Bären, Jul. Zwicky.
Mühlehorn. Tisplatte, M. Kamm.
Obalden. Hotel Hirschen, F. Brühlhard.
Schwanden. Hotel Schwandenhof, J. Schönenberger (Kassier d. V.-C. Glarus).
Kant. Graubünden.
Ander. Gasthof z. Sonne, G. Nica.
Bonaduz. Hotel Post, P. Degiacomi-Camenisch.
Chur. Gasthof z. Könige, Andr. Grassli.
Ilanz. Rheinkrone, Th. Castelberg.
Küblis. Hotel Krone, J. M. Jost.
Kanton Luzern.
Entlebuch. Hotel Dreikönigen, N. Felder.
Escholzmatt. Gasthof u. Pension Löwen, S. Bacher.
Hochof. Hirschen, Wwe. D. Meier-Müller.
Luzern. Ilge, Famil. Traxler.
Meggen. Hotel Gottlieben, Geor. Hofmann.
Sursée. Gasthof z. Eisenbahn, F. Kopp-Oberli.
Weggis. A. Stalder, Wirt.
Kant. Schaffhausen.
Eibert. Felsen, Bührer.
Herblingen. Adler, Jb. Fischer.
Neuhausen. Hotel Casandra am Rheinfell, Alb. Müller.
Schaffhausen. Hotel Ruff, J. Romer.
Thayngen. Rest. z. Frieden, E. Kossmann.
Kanton Schwyz.
Brunnen. Hotel Rütli, B. Benggeli.
Einsiedeln. Hotel Pfauen, K. Gyr-Tanner.
Goldau. Central, A. Leder-Bestle.
Siebnen. Schwanen, Th. Zimmermann.
Kanton Solothurn.
Biberist. Hotel Bahnhof, L. Käch-Rötschi.
Breitenbach. Kreuz, Wwe. Koth.
Dornach. A. Cherno, Metzger und Wirt.
Olten. Hotel Halbmond, Jul. Wirz.
Olten. Biergarten, Arnold Bütiker.
Kanton St. Gallen.
Alt St. Johann. Rössli, J. Gg. Schlumpf.
Au. Rössli, Rud. Zellweger.
Bernegg. Hirschen, Johs. Bickli.
Bürg. Eschenbach. Freih. Gottlieb Kuster.
Diefurt. Traube, U. Baumgartner.
Ebnat. Hotel Krone, J. Schlich.
Ermenau. Rössli, A. Brandli.
Flawyl. Hôtel Rössli, J. Pfister.
Goldach. Gasth. z. Linde, R. Reichle.
Häggenswil. Krone, A. Hauser.
Bureau und erteilt in allen sportl. Fragen und Angelegenheiten bereitwilligst Auskunft und Rat.

Haag. Kreuz, Witwe A. Hagmann Posthalterin.
Lütisburg. Station, Rössli, A. Bruschweiler.
Nesslau. Krone, H. Keller-Büsch.
Oberuzwil. Rössli, Frau Wagner-Messner.
Ragaz. Hotel National, L. Banz.
Rapperswil. Hôtel Post, E. Kronenberg.
Rheineck. Gasth. z. Post, E. Ehrismann-Schelling.
Ricken. Adler, A. Guber-Weber.
Rorschach. Hotel und Pension Schüdi, J. Meier.
Rorschach. Signal, J. B. Reichle.
Salez. Löwen, H. Dimmer, Posthalter.
Schmerikon. J. Kuster-Wenk, zum Bad.
St. Gallen (Brühlasse). Restauration und Biergarten z. Harfe, C. Rohner.
St. Gallen. Linsenbühl, Jakob Möhl.
St. Margrethen. Bahnhof, J. Künzler.
Trübbach. Löwen, Gubler & Cie.
Wallenstadt. Harmonie, Al. Wilhelm.
Weesen. Hotel u. Pension Rössli, A. Böny-Bochsler.
Wyl. Gasthof zur Sonne, A. Peterli.
Canton Thurgau.
Aadorf. Linde, J. Känzli.
Altshausen. Traube, F. Kindlimann.
Amlikon. Adler, W. J. Oetli.
Amriswil. Bären, Müller, J. Künzler.
Arbon. Hotel Bar, G. Dätwyler.
Bänikon. Ochsen, K. Wirz, Metzger.
Berg. Gasthof zum Adler, Gemisch.
Birwinken. Löwen, Fr. Gremmingen.
Schöfzell. Scavannen, J. Schatzmann.
Bürgen. Rössli, Schmidhauser.
Duggingen. Rössli, A. Zuber.
Egelsolten. Gasth. Ochsen, F. List.
Ermatingen. J. Seemann, Metzger.
Frauenfeld. Hotel Falken, G. Martini.
Kreuzlingen. Hotel Löwen, E. Cherno.
Langdorf (Frauenf.). Landhaus, Jb. Waldvogel.
Mammern. Ochsen, Fritz Beerli.
Märetstetten. Hôtel Kreuzstrasse, H. Hugentobler.
Märwil. Ochsen, H. Zingg-Metzger.
Mauron. Obstgarten, Emil Rued.
Metten. Schäffli, O. Untersee.
Müllheim. Gambrinus, H. Merk.
Münsterlingen. Hotel und Pension Schelling, H. Schelling.
Neukirch/Egn. Löwen, Jean Müller.
Nollen. A. Habisreutinger, z. Nollen.
Nussbaumen. Traube, J. J. Akeret.
Ried. Erlen. Löwen, Egloff.
Roggwil. Ochsen, August Dietz.
Romanshorn. Hôtel Bodan, E. Berard.
Romanshorn. Café Central, Eug. Sieger.
Schocherswil. Hecht, Irch. Schalltegger.
Schwaderloh. Löwen, J. B. Stadler.
Sirnach. Engel, Emil Thal-mann.
Sommeri. Löwen, J. Koch.
Steckborn. Hotel Krone, H. Müller.
Sulgen. Gasth. Schweizerhof, Jul. Rüegger.
Tobel. Traube, Meienhofer.
Uttwil. Hôtel du Lac, Vollmayer & Jaun.
Wagenhausen. Ochsen, U. Vetterli.
Weinfelden. Hotel Krone, K. Seeger.
Wiggoltingen. J. Branchli, Wirt.
Wuppenau. Löwen, Wwe. Dätwyler.
Cant. Unterwalden.
Sarnen. Hotel Obwaldnerhof, Familie Huber.
Stans. Hotel Engel, Wwe. Odermatt.
Canton Uri.
Aldorf. Hotel Schlüssel, Alb. Villiger-Epp.
Amsteg. Hotel Hirschen, Z. Zurih.
Ardammatt. Grand Hôtel Bellevue et Touriste (A.-G.)
Canton Valais.
Brigue. Hotel Krone und Post, Jos. Escher.

Canton Zug.
Cham. Gasthof Hirschen, A. Eigensatz.
Hünenberg. Zollhaus, Jb. Burkhardt.
Sihlbrugg. Löwen, Gebr. Röllin.
Untersgeri. Hôtel Aegerihof, Sig. Heinrich.
Canton Zürich.
Andelfingen. Hotel Löwen, Ulr. Flächer.
Bläsch. J. Huber z. Kopf.
Dietswil. Best. z. Linde, Alb. Hänslar.
Esolingen. Löwen, Jb. Egolf.
Fischenthal. Blume, A. Knecht.
Hausen a. A. Löwen, Fam. Schärer.
Hirslanden-Zürich. Willden Mann, Alb. Baumann.
Horgen. Hotel Seehof, L. Thommen.
Marsdorf. Hotel Wildenmann, R. Hansamann.
Oerlikon. Gotthard, J. J. Senn.
Oerlikon. Hotel Bahnhof, F. Beier.
Ottobach. E. Funk, zum Löwen.
Pfäffikon. Ochsen, J. Hoffmann.
Rheinau. N. Erb z. Salmen.
Richterswil. Hotel Engel, P. Danio.
Robenhausen b. Wetzikon. Gasth. z. Sonne, A. Schaufelberger.
Tann-Rütli. Kl. Peter-Kle-menz, Metzger und Wirt.
Turbenthal. Gasth. Schwanen, H. Vontobel-Wolfensberger.
Uster. Hotel Usterhof, H. Grob-Meier.
Wald. Krone, C. Baumann.
Weisental. Ch. Wagner, Bierbrauer.
Wetzikon. Krone, A. Mahler.
Winterthur. Widder, K. Bernet.
Winterthur. Steinbock, D. Schellenberg.
Winterthur. National, Jul. Wagner.
Zürich. Hôtel Limmatquai, Carl Fransenfelder.
Zürich. Hotel Jura, J. Gugolz-Stanb.
Zürich III. Blume, Jb. Frei.
Zürich III. Volksküche z. Heinrichsack, Stadel-Moser, Langst-Limmatstr.
Zürich IV. Krone, R. Marty.
Zürich V. Casino Hottingen, Emil Baumann.

Football.
Geschichte und Erklärung des Spiels.
Von F. Isler, Frauenfeld.
Beim Verfasser zu beziehen (1 Expl. 20 Cts., 10 Expl. Fr. 1.70 Cts., 20 Expl. Fr. 3.—, 50 Expl. Fr. 6.—) (8667)

Vorteilhafte Gelegenheit
Ein zweisitziger
Motorwagen
unter günstigen Bedingungen zu kaufen. Gut erhalten, noch wenig gebraucht. (System Benz.) Die Konstruktion, sowie das Ein-fahren desselben wird gründlich gelehrt.
Conditorie Schmid,
Spalenberg 55, Basel.
8680

Sport-Ausrüstungen
7476 wie
Sweaters, Strümpfe, Hemden,
Mützen, Gürtel, Gamaschen.
Gestrickte Rennhosen etc.
empfiehlt in grosser Auswahl
E. Senn-Vuichard
St. Gallen.
Spezialgeschäft für Sport-Ausrüstungen.

Den Sportsvereinen
empfiehlt sich zur Anfertigung von
Statuen,
Aufnahmsurkunden,
Mitgliedskarten,
Programmen,
Zirkularen,
Diplomen etc.
bei schönster, künstlerischer Ausführung.
Jean Frey, Druckerei Merkur,
Dianastrasse 5 und 7, ZÜRICH.

Cosmos-Räder
siegen neuerdings bei der Meisterschaft um den Genfersee, 168 Kilometer.
Professionsfahrer:
Erster H. Perrolaz, 5 Std. 21, 50 auf Cosmos.
Zweiter Calame, 5 Std. 22, 20 auf Cosmos.
Amateurfahrer:
Erster Schira, 5 Std. 43, 05 auf Cosmos.
Cosmos-Fahrräder
wurden ferner an der Bernisch-Kantonalen Industrie- und Gewerbe-Ausstellung in Thun mit der Goldenen Medaille ausgezeichnet. (8540)
Velofabrik Cosmos, Madretsch-Biel.

Radfahrer- * * * Diplome, Schach-Diplome, Flobert-Diplome, Schützen-Diplome, Rad-Plakate etc. etc.
fertigt in künstlerischer Ausstattung billigst
Jean Frey, Buchdrucker zur Dianaburg • Zürich. •

99er Modell „SAURER“-Velos
sofort lieferbar.
Feinste, solideste Präzisions-Maschinen mit überraschend leichtem Gang.
5 Verschiedene Modelle für jedes Körpergewicht passend.
Im Interesse jedes Reflektanten wende man sich direkt an die Fabrik in Arbon oder deren Vertreter.
Fachmännische Reparaturen aller Systeme unter billigster Berechnung.
Alle Ausrüstungsartikel am Lager!
99er Kataloge gratis und franko.
Die schönste, dauerhafteste Pneumatic-Maschine mit den letzten techn. Neuerungen versehen für Fr. 250.— komplet ausgerüstet. — Weitestgehende Garantie. 7279

Grösste Reparaturwerkstätte der Schweiz.
Neueste Chaisen-Acetylen-Laternen von Fr. 60.— und eleganteste Velo-Acetylen-Laternen von Fr. 9.— an.
Der beste Radreifen ist der
Continental-Pneumatic.
Unerreichte Elasticität und Dauerhaftigkeit. — Seriöse Garantie. — Leichte Montage.
Fabrikniederlage für die Schweiz bei: **Willy Custer, Zürich**

Grösste Fahrradwerke der Welt.
Verkauft wurden 1895: 57,000 Crescente
1896: 70,000 „
1897: 85,000 „
1898: 100,000 „
Das billigste Rad weil das beste.
Generalagentur für die Schweiz:
W. Glietsch, Ingenieur, Zürich I, Rennweg 1, 1. Etage.

Zürich. Couverts mit Firmindruck
liefere ich meinen Kunden oder solchen, die es werden wollen, 1000 Stück zu
Fr. 4.—
Jean Frey, Druckerei Merkur Dianastrasse 5 und 7

Wer's kauft, kauft's wieder!
Qual. 1 Stern, anerkannt bestes Nähmaschinenöl;
Velodin „ 2 Stern, unübertreffliches Brennöl; 6637
„ 3 Stern, das einzig richtige Veloschmieröl.